

30.12.2019: OB Markurth's Jahresrückblick 2019

Dieses Jahr, liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, melde ich mich vom Westbahnhof im Westen unserer Stadt. Die letzten Jahre haben wir immer geguckt, was passiert da Neues und ganz viel Neues ist hier passiert und Sie sehen mich ein bisschen stolz. Hier ist die Wiege des Ringgleises. Das Ringgleis hat eine alte Geschichte - wie der Westbahnhof ein Stück Industriegeschichte darstellt - und damit auch die Veränderungen, die es in einer Stadt gibt.

Voller Freude konnten wir vor wenigen Tagen bekunden, dass das Ringgleis nunmehr geschlossen ist: 22,5 Kilometer um Braunschweig herum. Wunderbare - teilweise unbekannte - Industrie-, aber auch Naturlandschaften, die man entdecken kann.

Das Ringgleis, das ist eben nicht nur eine Bewegungsstrecke, das ist nicht nur ein Fahrweg, das ist auch ein bisschen symbolhaft für die Veränderung, die die Stadt gerade aufnimmt und am Ringgleis verändert sich auch ganz viel und das sieht man hier ganz besonders am Westbahnhof. Hier ist IT-Technik untergebracht, hier ist hinter mir ein wunderbares Kletterzentrum entstanden und natürlich unser soziokulturelles Zentrum und das Westand - ein großer Veranstaltungsbereich und das kulturelle Zentrum, was von KufA betrieben wird - mit Unterstützung der Stadt. Viele Jahre hat es gedauert, in diesem Jahr konnten wir es einweihen - ein ganz, ganz wichtiger Meilenstein für die Kultur unserer Stadt.

Und „Kultur unserer Stadt“. da gucke ich schon ein bisschen ins nächste Jahr. Was freut mich ganz besonders? Wir haben wieder ein Lichtparcours - freuen Sie sich auch? In und auf der Oker wird den ganzen Sommer etwas zu entdecken sein.

Wenn Sie das Ringgleis befahren, dann werden Sie sehen, dass sich Braunschweig weiter verändert. Es gibt natürlich wieder viele Wohnungen, die entstehen; viele Häuser - ja, ganze Quartiere. Auch im nächsten Jahr werden Hunderte von Neubürgern oder Umgesiedelten dort Wohnung finden und wir entwickeln das Ganze weiter. In diesem Jahr haben wir herausgefunden, wir brauchen weiter viele Wohnungen - nicht Hunderte, sondern ein paar tausend die nächsten Jahre; die Voraussetzungen werden dafür geschaffen. Und sozialer Wohnungsbau, bezahlbares Wohnen bleibt auf der Agenda der Stadt auch ganz oben stehen.

Das Ringgleis ist auch ein Stückchen Verkehrswende. Wir wollen, dass die Menschen umdenken; dass viele, die es sich leisten können, weil sie in der Stadt wohnen, die kurze Wege nutzen, auf das Fahrrad umsteigen, aber gleichzeitig wollen wir den Öffentlichen Nahverkehr weiter attraktiv machen. Da ist viel gelungen; da haben wir Preise angepasst, da haben wir die Takte verbessert und im nächsten Jahr werden wir eine ganze Busflotte neu installieren, die Hybrid angetrieben sind - mit Elektroantrieb, aber auch mit klassischer - natürlich optimierter - Dieselantriebstechnik. Und wir werden die neueste Generation unserer Stadtbahn bekommen und damit ist die Stadtbahn dann endlich barrierefrei.

Das Umweltschutz- und Klimaschutzthema hat uns viel bewegt und wird uns weiter beschäftigen. Wir optimieren auch hier die Verwaltungsabläufe, wie wir generell an der Verbesserung der Verwaltung arbeiten - ganz besonders im Jahr 2020: Wir werden ein Umweltdezernat haben, was hier nochmal Schwerpunkte und Akzente setzen wird und wir haben viele Dinge, die uns gut gelungen sind, die wir fortsetzen wollen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich der Renaturierung von Flussläufen. Im Jahr 2019 war es ein Großteil der Wabe im Süden der Stadt; sehr schön gelungen, wie wir uns überzeugen konnten. Im nächsten Jahr steht an, das Thema der Schunter - ein Großteil der Schunter

wird wieder renaturiert und was mich besonders freut - die Oker, sie wird durchlässig für Fische, die zu ihren Laichplätzen Richtung Harz unterwegs sind und bisher eine Barriere hatten - nämlich in der Stadt Braunschweig. Das Petri- oder Maschwehr wird umgebaut und wird Fische und Kleinstlebewesen, die im Wasser sind, passierbar. Und als Kanute freut es mich auch, dass man dann dort auch wunderbar herunterfahren kann und die Oker als Erlebnisraum erfahren kann - im wahrsten Sinne des Wortes.

Braunschweig verändert sich permanent und wird sich auch in den nächsten Jahren verändern und wie immer reicht unser Blick auch weit voraus, mehrere Jahre voraus. Naja, mittelfristig wollen wir das ganze Bahnhofsumfeld verändern - das haben Sie gehört oder gelesen und keine Sorge alle werden daran beteiligt. Wir haben viel zu tun, wir wollen den Bahnhof an die Innenstadt stärker hineinbringen. Wir wollen wieder auch dort Wohnraum und attraktive Arbeitsstätten schaffen, die wichtig gebraucht werden in unserer Stadt. 20.000 Arbeitsplätze sind in den letzten Jahren entstanden und weitere sollen entstehen, zum Beispiel auch am Hauptbahnhof. Und klar ist, die Fläche dahinter - das, was wir alles Bahnstadt nennen - das wird das größte Projekt sein, was in den nächsten Jahren für uns ansteht, aber das hat noch etwas Zeit.

Und wichtig ist auch, dass wir für die Sicherheit - unsere Sicherheit - in der Stadt sorgen und ein Großprojekt, was hoffentlich auch in 2020 vollendet werden kann, ist das Führungs- und Lage- und Leitungszentrum unserer Feuerwehr, was wir zusammen betreiben mit den Landkreisen Wolfenbüttel und Peine; auch hier freue ich mich, dass wir die Einweihung im nächsten Jahr feiern können für dieses große Projekt, was viele Jahre in Anspruch genommen hat. Braunschweig ist und bleibt eine sichere Stadt.

Natürlich machen wir weiter mit dem großen Thema der Bildung. Jedes Jahr steht das ganz oben auf der Agenda. Ich weiß sehr wohl, einige haben sich geärgert, dass wir Großprojekte nach hinten schieben mussten, aber seien Sie versichert: Das ist in Abwägung aller Möglichkeiten passiert und wir investieren so viel wie nie in das Thema Bildung. Nie war so viel Geld unterwegs, um Schulen auszubauen, zu Ganztagschulen zu machen, zu erweitern oder gar neue Schulen zu errichten. Nie ist so viel ausgegeben worden für die Erweiterung unserer Kindertagesstätten oder Erneuerungen - darauf können Sie sich auch im nächsten Jahr verlassen.

Worauf freue ich mich noch im kommenden Jahr? Nun manches Mal hat man Gäste in der Stadt, das haben wir in 2019 erlebt, die man eigentlich gar nicht haben möchte. Im nächsten Jahr freue ich mich auf ganz viele Sportlerinnen und Sportler bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften Anfang Juni in Braunschweig - Qualifizierung für die Olympischen Spiele, spannende Sportwettbewerbe.

Und jetzt freuen wir uns, dass wir mit Schwung in das neue Jahr 2020 gehen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute dabei, das was Sie sich vorgenommen haben; dass Sie gesund in das neue Jahr kommen; Kraft tanken, dass wir die großen Aufgaben gemeinsam angehen können. Seien Sie dabei, bringen Sie sich ein.

Ihnen und Ihren Lieben alles Liebe.